



**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -  
Thierfelderstr. 18, 18059 Rostock

**Regionaldienst Greifswald**

Grimmer Straße 17

**17489 Greifswald**

Telefon: 0385/58861432

Telefax: 0385/58861067

e-mail: [as-greifswald@lalff.mvnet.de](mailto:as-greifswald@lalff.mvnet.de)

Bearbeiter: C.Lewandowski

Versand: 17.05.2024

## Feldbau – Hinweis

**Ausgabe 09/2024**

### Aktuelles

#### Wintergetreide

In der Wintergerste sind die Ähren zu sehen. Vereinzelt sind Ähren zu beobachten, die gekräuselte Grannen aufweisen und teilweise aufgehellte Kornanlagen haben. Es sind Einzelpflanzen mit Frostschäden, welche sich während der Frosttage in den Kalenderwochen 16 und 17 bereits im Ährenschnellen (BBCH 41-43) befunden haben.

Im Winterweizen ist das Fahnenblatt im Schieben, bzw. voll entfaltet (BBCH 37-39). Bislang traten nur vereinzelt auf den unteren Blättern Braunrost und Mehltau auf. Gelbrost wurde nur örtlich im nördlichen Teil des Regionaldienstes festgestellt. Durch die jetzt vorhandene Trockenheit ist nur noch in den unteren Blattbereich Septoria zu beobachten.

Der Winterroggen befindet sich überwiegend kurz vor der Blüte. Das Befallsgeschehen wird in den unbehandelten Kontrollfenstern weiterhin von Braunrost dominiert.

Der „neue“ Erreger *Cercosporidium graminis* Auslöser der Gras-Streifenkrankheit ist örtlich bonitiert worden.

#### Leguminosen



Die Futtererbsenbestände haben sich gut entwickelt. Blattläuse, insbesondere die Grüne Erbsenblattlaus, sind moderat vorhanden. Andere Blattläuse sind noch nicht auffällig geworden.

Mit Beginn der Blüte ist mit dem Zuflug des Erbsenwicklers zu rechnen. Die Überwachung erfolgt über Pheromonfallen.

Ein Flughöhepunkt liegt vor, wenn 10 Falter/Falle/Tag gefangen werden. Die Bekämpfung des Erbsenwicklers richtet sich gegen die Larven nach dem Schlupf.

Dieser erfolgt meist nach 7-10 Tagen nach einem Flughöhepunkt.

Ackerbohnen und Lupinen sehen noch Blattgesund aus.



#### Zuckerrüben

Die Kontrollen der Bestände sind weiterhin unerlässlich. Maximal haben die Zuckerrübenbestände BBCH 14-16 erreicht. Blattläuse, bisher nur die Schwarze Bohnenlaus, sind moderat vorhanden.

**Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**